

LOGISTIK + TRANSPORT INTERMODAL

Umschlag von Windmühlenflügeln
und Containern im trimodalen
Terminal Metz | Bild: Nutsch



► Titelthema: Transport und Umschlag an Mittelrhein, Mosel, Saar + Maas

Verkehrsetat 2016 im Fokus | Forum Binnenschifffahrt am 28. + 29.9. & Fachmesse STL am 29. + 30.9. in Kalkar
60. Schiffertag in Alsleben/Saale | 80 Jahre Reederei Burmester | Multi Modal Shuttle auf der Mosel etabliert

Alles aus einer Hand:
Umfassender Versicherungsschutz für
Kasko, Maschine, Elektronik, Haftpflicht.

Allianz Esa:
Kompetent. Flexibel. Innovativ.

www.allianz-esa.de

Allianz  Esa



Franz-Josef Strauß – Verkehrspolitiker mit Format

Liebe Lesert.

Am 6. September jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des bundespolitischen Urgesteins und langjährigen bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß. Das einst rückständige und arme Agrarland Bayern hat ihm die Entwicklung zu einem modernen und reichen Industriestaat zu verdanken. 1948 wurde Strauß Generalsekretär der CSU, 1953 bis 1962 war er als Minister für besondere Aufgaben, Atomminister und Verteidigungsminister Mitglied des Bundeskabinetts, 1961 wurde er Vorsitzender der CSU, 1966 bis 1969 wirkte er als Bundesfinanzminister und von 1978 bis zu seinem Tode 1988 war er Bayerischer Ministerpräsident. In der öffentlichen Meinung war Strauß Wirken in der Bundespolitik eher umstritten – seine Leistungen für sein Geburtsland Bayern finden aber allgemeine Anerkennung. Strauß sorgte in seinen verschiedenen Ämtern dafür, dass Bayern bei seinem Wandlungsprozess vom Agrar- zum Industrieland zügig vorankam. Kernelemente seiner Politik waren dabei der Ausbau des Bildungswesens und die Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur nicht nur in Bayern.

Von Anfang an sorgte die CSU bei allen Regierungsbildungen in Bonn oder Berlin dafür, dass die von ihr besetzten Ministerposten den höchstmöglichen finanziellen Nutzen für das eigene Bundesland erzielten. So dürfte es keineswegs Zufall sein, dass die bayerischen Interessen nie zu kurz kamen, wenn der Bund Verkehrswege plante oder nicht verbrauchte Etatmittel anderer Bundesländer zum Ende des Jahres dann nach Bayern flossen, weil man stets ausreichend baureife Projekte in der Schublade hatte.

Schon in seiner ersten Kabinettsverwendung als Bundesminister für besondere Aufgaben war Strauß am Zustandekommen eines wichtigen europäischen Infrastrukturprojektes beteiligt. Strauß war von der Ernennung zunächst nicht sehr begeistert, da das Sonderministerium über zu wenig eigene Kompetenzen verfügte. Trotzdem gelang es ihm rasch, den unscharf formulierten Aufgabenbereich für eigene Initiativen zu nutzen. Möglichkeiten boten sich dabei auf den Feldern der Deutschland-, Wirtschafts- und Verkehrs- sowie der Europa- und Verteidigungspolitik. Darüber hinaus knüpfte er Verbindungen zum Ausland, insbesondere nach Frankreich und zur Hohen Kommission in Luxemburg. Bundeskanzler Adenauer bediente sich der weitreichenden Beziehungen seines Sonderministers zur Lösung aktueller Fragen. Im Zusammenhang mit dem 1954 beschlossenen Saarstatut war es die Freundschaft zwischen Franz Josef Strauß und dem französischen Außenminister Antoine Pinay, die eine Einigung über das Saarabkommen ermöglichte. Bestandteil des Saarvertrages war auch der Ausbau der Mosel zur Großschifffahrtsstraße, um der lothringischen Stahlindustrie den Zugang zum europäischen Markt zu sichern. Bundeskanzler Adenauer setzte dieses erste europäische Infrastrukturprojekt der jungen Bundesrepublik Deutschland gegen den Widerstand der deutschen Stahlindustrie durch und unterstrich damit gegenüber dem französischen Premierminister Charles de Gaulle die Ernsthaftigkeit des deutschen Strebens nach Ausgleich mit dem französischen Nachbarn und der Begründung einer dauerhaften deutsch-französischen Freundschaft.

De Gaulle, Adenauer und Strauß dürften 51 Jahre nach der Eröffnung der französisch-luxemburgisch-deutschen Wasserstraße Freude am Erfolg des gemeinsamen Projektes haben und auch die aktuellen Entwicklungen beim Aufbau eines Containerlinienverkehrs auf Mosel und Rhein als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt begrüßen.



Weniger erfreut dürften sie die Blockadepolitik der Leitung des CSU-geführten Bundesverkehrsministeriums beim Ausbau der Wasserstraße Mosel mit einer bereits bei der Planung vorgesehenen zweiten Schleusengarnitur zur Kenntnis nehmen. Zwar hatte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt am 2. Juni 2014 auf Schloss Schengen in Luxemburg seinen Amtskollegen aus Frankreich und Luxemburg eine Beschleunigung des Ausbaus zugesagt, wurde jedoch bereits einen Tag später von seinem Abteilungsleiter Wasserstraßen in einer öffentlichen Veranstaltung in Trier dementiert.

Bereits dem CSU-Verkehrsminister Peter Ramsauer lag ein Angebot der Regierungen von Luxemburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zur Beschleunigung des Schleusenausbaus durch die Bereitstellung von Planungspersonal auf dem Tisch, das nie beantwortet wurde. Mitte Juni 2015 haben die Länder Rheinland-Pfalz, das Saarland und das Großherzogtum Luxemburg Bundesverkehrsminister Dobrindt erneut eine Vereinbarung zur Finanzierung von zusätzlichem Planungspersonal bei der WSV übersandt. Eine qualifizierte Antwort Dobrindts auf dieses Angebot steht bis heute aus. Andererseits sorgt die Fachabteilung für erneute Verzögerungen: So ist die planfestgestellte Moselschleuse Lehmen nach dem „Mosel-Standard“ durchgeplant und die Baumaßnahme könnte zügig begonnen werden. Nun verlangt das Ministerium eine neue Planung nach dem im übrigen Bundesgebiet gültigen „WSD-Standard“, was den Baubeginn um Monate, wenn nicht Jahre nach hinten schieben würde.

Für Franz Josef Strauß hatte der Infrastrukturausbau von jeher Priorität, den er gegen wachsende Widerstände in den ökologisch bewegten achtziger Jahren gezielt vorantrieb. Neben dem Ausbau des Münchner Flughafens lag ihm besonders die Vollendung des Main-Donau-Kanals am Herzen, den Strauß nach dem Regierungswechsel 1982 gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) und dessen CSU-Amtsnachfolgern Jürgen Warnke und Friedrich Zimmermann forcierte. Vier Jahre nach Strauß Tod fuhren 1992 die ersten Schiffe auf dem Main-Donau-Kanal, der entgegen der Prognosen von Dollingers Amtsvorgänger Volker Hauff (SPD) – „das dümmste Projekt seit dem Turmbau zu Babel“ – ein wirtschaftlicher Erfolg für Europa und ein strukturpolitisches Vorzeigeprojekt für Bayern wurde. Dennoch blieb das Vorhaben des CSU-Altvaters Strauß, die Rhein-Main-Donau-Verbindung zur neuen zentralen Verkehrsader Europas zu machen, unvollendet. Strauß Amtsnachfolger Ministerpräsident Horst Seehofer ‚kastrierte‘ die von seinem CSU-Vorstandskollegen Ramsauer vorgelegten verkehrspolitisch vernünftigen Ausbaupläne der Donau zwischen Straubing und Vilshofen auf eine den Ökologen genehme Restgröße, um neue Wählerschichten zu erschließen.

Der klare strategische Blick eines Franz Josef Strauß für europäische Infrastrukturprojekte ist den heute handelnden Politikern in Bayern abhanden gekommen. Verkehrspolitiker mit Format sind dort mittlerweile Mangelware.

*Ihrer
Diener
Franz-Josef Strauß*

EDITORIAL

Franz-Josef Strauß – Verkehrspolitiker mit Format | 3

MARKT + MELDUNGEN

Persönliches | 6
 Besonderer Schiffsanlauf im Elbehafen Brunsbüttel | 10
 Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland fördert Lehrgänge | 10
 Handbuch Binnenschifffahrts-Funk 2015 erschienen | 10
 DNV GL: Anhörung der maritimen Industrie zum neuen Regelwerk | 10
 BMWi/IHK-Live-Hacking in der Schifferbörse zu Ruhrort am 22.9. | 11
 Abschlussprüfung Binnenschiffer/in in Duisburg | 11
 Europäischer Schifffahrts- und Hafenkalendar WESKA 2015 erschienen | 12

VERKEHRSPOLITIK

Rekordaufträge in der Baubranche | 13
 BGA nimmt zu Elbe- und Weserausbau Stellung | 14
 Verkehrsetat 2016 im Fokus | 15
 7. BranchenForum SchifffahrtHafenLogistik in Duisburg | 16
 VCI vor Ort bei der Schleuse Dorsten | 18
 Fachgespräch im Bundestag: Standards für LNG gefordert | 19
 Konferenz der DIHK zu Investitionen in die Infrastruktur | 20

SCHIFFFAHRT + PRAXIS

60. Schiffertag Alsleben/Saale | 20
 Pro Danube: Aktionsprogramm Donau unter der Lupe | 24
 GUSPAF präsentiert Entnahmedapter | 25
 Landstrom für Flusskreuzfahrer macht Spannung | 26
 Spedition Kübler 150 Jahre | 28
 Schifferbörse fördert Karrieren in der Binnenschifffahrt | 29
 Weserbereitung mit Staatssekretär | 30



Akademie Barth im Porträt | 34
 Lehrgangsprogramm Akademie Barth | 36
 Lux-Werft feiert 70. Jubiläum mit Werfterweiterung | 38



RECHT + TRANSPORT INTERMODAL

Gimmler Logistik Stiftung: 2. Seminar zu Logistikimmobilien | 41
 Transportrecht: Stolperfallen in der Intermodallogistik | 42
 Duisburger Schiedsgericht für die Binnenschifffahrt | 44

MESSEN + KONGRESSE



CeMAT 2016 in Hannover mit Fokus auf Industrie 4.0 | 45
 Europort 2015 vom 3. bis 6. November in Rotterdam | 46
 Binnenschifffahrtsgefahrtag am 13. + 14.10. in Bremen | 47
 Fachtagung Betrieb von Krananlagen am 30.9. + 1.10. in Essen | 47
 TOC 2015: Liebherr Pulser – neuer Impuls für Terminals | 48
 VIA BREMEN-Jobmesse „Welt der Logistik“ am 24. September | 49
 TeamCo: Eine Menge Aktivitäten zum zehnten Geburtstag | 50
 Forum Binnenschifffahrt und STL vom 28. bis 30.9. in Kalkar | 50
 Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular | 52

TITELTHEMA | TRANSPORT UND UMSCHLAG

AN MOSEL, SAAR + MAAS

Kanal Seine Nord begünstigt Benelux-Häfen | 54
 Saar Port heißt Multimodalität | 56



Trimodales Terminal Metz: Container trifft Windkraft | 58
 HSB als Vertriebspartner von Sennebogen im Saarland | 61
 Wallonien setzt auf Intermodalität und Europa | 62
 EU Joint Venture etabliert Containerverkehre auf der Mosel | 64
 Französische Binnenschifffahrt kann mehr | 66
 Neuer Betreiber setzt positive Impulse im Hafen Trier | 68
 Neue Getreide- und Düngerumschlagsanlage im Hafen Perl | 70
 Französische Moselhäfen: Hoffnungsträger Container | 72
 AZS betreibt Hafen Trier: Qualitätslogistik an der Mosel | 73
 Hafen Koblenz: Triebfeder der regionalen Wirtschaft | 74
 Luxport investiert in europäische Güterlogistik | 76



Jahresbilanz Häfen Rheinland Pfalz	79
80 Jahre Reederei Christoph Burmester	80
Frankenbach Rhein-Saar-Mosel-Containerexpress expandiert 82	
Infrastrukturminister Roger Lewentz besucht Frankenbach . .	83

HAFEN + TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++	84 - 89
HCCR Bestes Kühlcontainer-Depot in Europa und Asien	85
Neue CVS Ferrari Reachstacker Generation	86
CTD wird KV-Anlage in Dortmund betreiben	86
EUROGATE: „Best Container Terminal Europe 2015“	87
California Air Quality Award für Long Beach dank Terex Gottwald .	88
SGKV: Bestmögliche Sicherheit bei Umschlag und Transport	89
EU fördert das Verkehrsmanagementsystem am Oberrhein . . .	89
Halbjahresergebnis im Hafen Hamburg: Die Mengen sinken . . .	90
120 Jahre Alberthafen Dresden: Vom Eisenbahnhafen zum GVZ 92	
SUT-Interview mit Hans-Georg Werner, DB Schenker Rail AG . . .	94
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH wird multifunktional .	96
Studie von IBS und UIRR zum Schienengüterverkehr	98
Bebauungsplan für RegioPort Weser in Minden beschlossen . . .	100



Duisport HTG Forum: Bahnausbau tut Not	102
SUT-Serie: Schienengüterverkehr in Bulgarien	104
IPS: Innovation im Schwerguttransport	106



BASF präsentiert Innovation: 45-Fuß-Tankcontainer	108
Schientransport auf der „Neuen Seidenstraße“	109
BLG übertrifft im Geschäftsjahr 2014 Erwartungen	110
Halbjahresbilanz 2015 der Deutschen Bahn AG	112
Evonik und duisport gründen Joint Venture in Lülldorf	113
Hafen Braunschweig mit sauberen Lkws	114
Neue Infrastruktur im Hafen Riesa	115
Gotthard-Basistunnel: Warnung vor der Geisterbahn	116
HGK eröffnet neues Umschlag-Terminal in Köln-Nord	117

JCB setzt Impulse für die Abfall- und Recycling-Wirtschaft . . .	118
SHV Fachexkursion zu den Häfen in Frankfurt am Main	119
Hafen Hildesheim durch Stichkanal im Wachstum gebremst . . .	120
Fraunhofer untersucht LNG-Potenzial in Brunsbüttel	122
Neuer Hafemobilkran LHM 600 bei Wallmann in Hamburg	123
Allianz Pro Schiene präsentiert Gutachten zum Netzausbau . . .	124
Symeo GmbH feiert 10. Firmenjubiläum	125
Neuer Reachstacker von Konecranes in Rostock	126

TECHNIK + SCHIFFFAHRT

Motorenübersicht Schiffshauptantriebe 2015	127 - 133
Neues Fährschiff SIEBENGBIRGE in Mondorf getauft	135
Erstes deutsches Hybridtankschiff TMS HEDY JAEGERs getauft . .	136



TMS EVENTUM in Groningen getauft	140
BOHEMIA RHAPSODY in Fahrt	142



MARKTPLATZ | BÜCHERMARKT

Büchermarkt	9
Stellenmarkt	37
Marktplatz	136
Schiffsbörse	143
Einkaufsbörse Buyer's Guide	144 - 151

